

4.7.2015

Jazz vom Feinsten im Himmeroder Hof in Rheinbach

Oldie GmbH begeistert Dahheimgebliebene



Die Oldie GmbH gehört in der Reihe „Kultur im Hof“ dazu. Die Band ist ebenfalls das zehnte Mal zu Gast im Himmeroder Hof.
Fotos: Stein



Mit dem Verkauf von Laugenstangen während der Veranstaltung wurden Projekte des Vereins Togo-Hilfe unterstützt.



Die Veranstaltungsreihe „Kultur im Hof“ hat auch im zehnten Jahr ihres Bestehens nichts an Attraktivität verloren.

Rheinbach. Auch im zehnten Jahr hat die Veranstaltungsreihe „Kultur im Hof“ im Rheinbacher Himmeroder Hof nichts an Attraktivität und Erfolg verloren. Im Gegenteil, noch bis in den September hinein begeistern bekannte und neue Bands und Künstler ein wohlwollendes Publikum. Vergangenen Sonntag, am ersten Ferriswochenende, bot die Oldie GmbH für die Dahheimgebliebenen und Jazz-Liebhaber ein sehr abwechslungsreiches Programm mit

ihrer Sängerin Muriel Paris. „Muriel hat jung“, stellte Bürgermeister Stefan Raetz bei der Begrüßung die Musiker und Solisten der Oldie GmbH fest, die ebenfalls zum zehnten Mal im Himmeroder Hof auftraten. Für viele Gäste und Musiker war der Auftritt schon fast ein Heimspiel - sie begrüßten sich wie alte Bekannte. Bei „Kaiserswelter“ startete die Band ihr Konzert mit „All of me“, „Sentimental Journey“ und „Wild Cat Blues“. Mit rund 30 ausgewählten Stücken bewiesen die Musiker und Muriel Paris, dass sie in allen Stilrichtungen des Jazz zu Hause sind. Aber auch Swing, Blues und Rock trugen Roll kamen beim Publikum gut an. Immer wieder gab es Beifall für die Solodarbietungen der Bandmitglieder Gerhard Haug am Piano, Hans-Dieter Heckes (Bass),



Beliebt und bekannt: die Sängerin der Oldie GmbH, Muriel Paris.

Gerd Johannes (Gitarre), Manfred Steinhoff (Drums) und Stanislaw Kadlubicki (Klarinette). So verbrachten die Musikliebhaber einen wirklich schönen Sonntagvormittag. Für den kleinen Hunger zwischendurch gab es wie jeden Sonntag backfrische Käse- und Laugenstangen und ein köstlich erfrischendes Bier. Mit dem Kauf der Laugenstangen unterstützen die Besucher gleichzeitig Projekte des Vereins Togo-Hilfe in Togo, etwa für ein neues Schulgebäude in der Gemeinde Novissi Madjatom, einem Vorort und Armenviertel von Kpalimé. Traditionell bot der Eifel- und Heimatverein Rheinbach im Anschluss an das Konzert eine Führung an, diesmal einen Rundgang durch das „jüdische Rheinbach“.

- STEIN -